

Niederschrift Nummer STE/10/022

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung	17.09.2013

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	16:00 - 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Gerhard Kampmeyer

Schriftführer: Michael Mosch

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Franz Herdring	ordentl. Mitglied	
Herr Gerhard Kampmeyer	Vorsitzender	
Herr Wolfgang Kerak	ordentl. Mitglied	
Herr Dieter Mittmann	ordentl. Mitglied	
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied	
Herr Uwe Radtke	ordentl. Mitglied	
Herr Bernd Schäfer	ordentl. Mitglied	
Herr Kay Schulte	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	Stadtverordnete	für ordentl. Mitglied Rüdiger Weiß u. stv. Mitglied Michael Jürgens
Herr Volker Weirich	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Heinz-Werner Hake	ordentl. Mitglied
Frau Elke Middendorf	stv. Vorsitzende
Herr Johannes Hermann Stienen	ordentl. Mitglied
Herr Stephan Wehmeier	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

Freie Demokratische Partei

Herr Andree Saatkamp	ordentl. Mitglied
----------------------	-------------------

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

Gäste

Herr Thomas Heinzl	stv. Mitglied
--------------------	---------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Technischer Beigeordneter
Frau Christiane Reumke	Techn. Angestellte
Herr Walter Kärger	Techn. Angestellter
Herr Michael Mosch	Schifführer

Entschuldigt fehlen

Herr Rüdiger Weiß	ordentl. Mitglied
-------------------	-------------------

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Er bittet um Zustimmung, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt

2	Neubauprojekt PueD GmbH, Lünen, Gesundheitszentrum Grimberg 3/4 Vorstellung durch Herrn Bahrenberg (PueD), Herrn Grünhagen (RAG MI) und Arch. Eiling	10/1271
---	--	----------------

zu erweitern.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich dementsprechend.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Neubauprojekt der UKBS an der Eichendorffstraße Mündlicher Bericht durch Herrn Fischer und Herrn Kolander von der UKBS	10/1266
2	Neubauprojekt PueD GmbH, Lünen, Gesundheitszentrum Grimberg 3/4 Vorstellung durch Herrn Bahrenberg (PueD), Herrn Grünhagen (RAG MI) und Arch. Eiling	10/1271
3	Bergehalde Großes Holz/Kanalband: Stand der Endgestaltung Mündlicher Bericht durch einen Vertreter der RAG Montan Immobilien GmbH und des planenden Büros Drecker	10/1262
4	Neuorganisation der Grubenwasserhaltung im östlichen Ruhrgebiet Mündlicher Bericht durch einen Vertreter der RAG AG	10/1263
5	Regionales Einzelhandelskonzept für das Östliche Ruhrgebiet und angrenzende Bereiche (REHK) - Ergebnisse der 2. Fortschreibung 2013	10/1261
6	Einwohnerfragestunde	
7	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Neubauprojekt der UKBS an der Eichendorffstraße
Mündlicher Bericht durch Herrn Fischer und Herrn Kolander von der UKBS
Vorlage: 10/1266**

Nach einer Vorstellung des Unternehmens durch den Geschäftsführer der UKBS, Herrn Fischer, stellen er und Herr Kolander das Projekt der UKBS an der Eichendorffstraße vor. Sie erläutern die geplante barrierefreie Wohnsituation in Form von Bungalows auf einem parkähnlich angelegten Grundstück und gehen auf die Möglichkeit der zusätzlich angebotenen Serviceleistungen ein sowie auf die Art der Energieversorgung.

Im Anschluss an die Darstellung lobt der Technische Beigeordnete Dr.-Ing. Peters die Planung als städtebaulich behutsame Nachverdichtung in diesem Bereich sowie als Bedarfsdeckung für seniorengerechten Wohnraum. Auch alle Fraktionen begrüßen dieses Projekt, da die Nachfrage für entsprechenden Wohnraum sehr groß sei.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Neubauprojekt PueD GmbH, Lünen, Gesundheitszentrum Grimberg 3/4
Vorstellung durch Herrn Bahrenberg (PueD), Herrn Grünhagen (RAG MI) und Arch.
Eiling
Vorlage: 10/1271**

Herr Bahrenberg von der Firma PueD (Partner unter einem Dach) erläutert die Projekt-Idee und geht kurz auf das von ihm bereits realisierte Vergleichs-Projekt in Dortmund-Eving ein. Anschließend präsentiert der Architekt Eiling die Planung zu dem Gesundheitshaus auf einer Teilfläche des Parkplatzes der ehemaligen Schachanlage Grimberg 3/4.

Der Technische Beigeordnete Dr.-Ing. Peters ergänzt, dass dieses Vorhaben kein Konkurrenzprojekt zu bestehenden Strukturen sei, sondern eine sinnvolle Ergänzung. Er bedankt sich bei der RAG für das Verständnis für die Stadt Bergkamen, die an dieser Stelle bestimmte städtebauliche Ziele (Schwerpunkt Bildung/Gesundheit statt zentrenrelevanter Einzelhandel) umsetzen will. Mit der guten städtebaulichen Konzeption dieser Planung würden diese Ziele verwirklicht werden. Die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen schätzt Dr.-Ing. Peters aufgrund der baulichen Vorprägung als §34er-Bereich mit einer möglichen dreigeschossigen Bebauung ein, allerdings mit einer vorgelagerten eingeschossigen Eingangszone zum Kreisverkehr. Zur Sicherung der Ziele sei dort für die Gesamtfläche ein städtebaulicher Vertrag denkbar.

Alle vertretenen Fraktionen begrüßen das Projekt und sagen ihre politische Unterstützung zu. Die CDU-Fraktion bittet Herrn Bahrenberg, mit diesem Projekt neue Hausärzte für Bergkamen zu gewinnen, da in diesem Bereich eine Unterversorgung vorläge. Der Vorsitzende sieht in der Bevölkerung ein großes Interesse an dem Thema Gesundheit und sieht diese Investition als ein gutes Zeichen für Bergkamen.

Herr Bahrenberg spricht eine Einladung an den Ausschuss zur Besichtigung des Modellprojekts in Dortmund-Eving aus.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Bergehalde Großes Holz/Kanalband: Stand der Endgestaltung
Mündlicher Bericht durch einen Vertreter der RAG Montan Immobilien GmbH und des planenden Büros Drecker
Vorlage: 10/1262

Nach einer kurzen Anmoderation der Tagesordnungspunkte 3 und 4 durch den Technischen Beigeordneten Dr.-Ing. Peters (er verweist auf zwei Behördentermine während der politischen Sommerpause) stellen Herr Kunz von der RAG MI und Herr Drecker vom Büro Drecker die Planung des Endausbaus für die Bergehalde vor und gehen auf den Stand der Arbeiten ein. Die Erschließung des Veranstaltungsplateaus werde so ausgelegt sein, dass in der Regel LKW mit max. 20 t Gesamtgewicht, im Notfall aber auch Feuerwehrfahrzeuge mit 20 t Gesamtgewicht die Ebene erreichen können. Die neue Haupteinfahrt für die spätere öffentliche Haldennutzung für Lkw-Verkehre erfolge von Süden über den Kreisverkehr Gymnasium.

Bedenken hinsichtlich belasteten Z2-Materials beim Einbau des Bodens entgegnet Herr Kunz, dass alle bergrechtlichen Anforderungen einschließlich der Bodenlegitimation erfüllt würden. Es erfolge zunächst eine Grundmodellierung, die anschließend mit einer technischen Abdichtung versehen werde, so dass die den Bürgern versprochene Nutzung unbedenklich sei. Herr Saatkamp bestätigt für die FDP-Fraktion, dass dieser Bodenaufbau auch für eine spätere höherwertige Nutzung (z. B. Wohnen) unbedenklich sei.

Die vertretenen Fraktionen begrüßen, dass alle versprochenen Nutzungsmodule der Bergehalde, insbesondere die Veranstaltungsebene und Himmelsrampe, tatsächlich realisiert werden. Allerdings dürfe es über das Zieljahr 2017 hinaus nicht zu weiteren Zeitverschiebungen in der tatsächlichen Schüttpraxis kommen. Die Fertigstellung des Naherholungsgebietes Bergehalde Großes Holz sei ein gutes Beispiel für die Vereinbarkeit von Freizeitaktivitäten und Artenschutz und dafür, den Menschen nicht aus der Natur auszusperrern, so Landschaftsplaner Peter Drecker.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

**Neuorganisation der Grubenwasserhaltung im östlichen Ruhrgebiet
Mündlicher Bericht durch einen Vertreter der RAG AG
Vorlage: 10/1263**

Herr Frankenhoff von der RAG trägt die geplante Anhebung des Grubenwasserspiegels von 900 m auf 600 m Teufe und die Umstellung auf eine Brunnenhaltung vor. Das Grubenwasser werde wie zurzeit auch weiterhin unterirdisch Richtung Norden abgeführt und in die Lippe geleitet. Ein ständiges tägliches Monitoring an der Einleitstelle solle sicherstellen, dass keine Umweltgefährdungen entstehen.

Herr Engelhardt von der Fraktion BergAuf erkundigt sich unter Bezug auf ein Schreiben der Bezirksregierung Arnsberg nach der Haltung der RAG zu den Behauptungen, dass auf Äckern nachgewiesene Belastungen mit dem in den 1990er Jahren auf Haus Aden/Grimberg verbrachten Müll zusammenhängen.

Herr Kunze von der RAG erklärt, dass das Grubenwasser nicht mit den unter Tage genehmigter Weise verbrachten Stoffen in Berührung komme und diese Stoffe dementsprechend nicht aufnehmen könne. Er bestreitet einen Zusammenhang zwischen den auf den Äckern festgestellten Schadstoffen und dem Grubenwasser. Es gebe aus Messungen keine Anhaltspunkte, dass der verbrachte Müll Schadstoffe abgebe.

Der Technische Beigeordnete Dr.-Ing. Peters regt an, den mit der Wasserstadt Aden fest verbundenen Bergwerksnamen „Haus Aden“ nicht leichtfertig in Zusammenhang mit evtl. Bodenverunreinigungen zu thematisieren. Auf dem Gelände der Wasserstadt gäbe es keine Altlastenproblematik; vielmehr sei der Name Haus Aden lediglich durch das entstandene Verbundbergwerk in den Focus geraten. Gleichwohl hätte auch die Stadt Bergkamen ein Interesse an einer lückenlosen Aufklärung bezüglich potentieller Auswirkungen der Verbringung von Reststoffen im Steinkohlebergbau.

Herr Engelhardt von der Fraktion BergAuf gibt folgendes zu Protokoll. „Vor dem Hintergrund des unter Tage lagernden Giftmülls wird nochmals ausdrücklich davor gewarnt, dem Anstieg des Grubenwassers von 1000 m auf 600 m Teufe zuzustimmen. Ein sicherer Einschluss des Giftmülls sei nicht möglich, dieses hätten die Erfahrungen in Asse gezeigt.“

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:**Regionales Einzelhandelskonzept für das Östliche Ruhrgebiet und angrenzende Bereiche (REHK) - Ergebnisse der 2. Fortschreibung 2013****Vorlage: 10/1261**

Der Technische Beigeordnete Dr.-Ing. Peters präsentiert die Vorlage.

In der anschließenden Diskussion wird kontrovers über die Vorteile des REHK für Bergkamen debattiert. Der zunehmende Internethandel, der bisher vom REHK-System nicht berücksichtigt wird, wird als problematisch angesehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussfassung:

„Der Rat der Stadt Bergkamen stimmt der zweiten Fortschreibung des „Regionalen Einzelhandelskonzept für das Östliche Ruhrgebiet und angrenzende Bereiche“ zu und beauftragt die Verwaltung, im Arbeitskreis REHK weiterhin auf dieser Grundlage zu arbeiten.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 6:**Einwohnerfragestunde**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Tagesordnungspunkt 7:**Anfragen und Mitteilungen**

Der Technische Beigeordnete Dr.-Ing. Peters berichtet, dass die Trassenalternative des Radschnellweges Ruhr über Bergkamen von den Gremien favorisiert werde. Er freue sich, dass Bergkamen weiter an den Planungen beteiligt sei. Eine Kostenbeteiligung durch die Stadt Bergkamen lehne er allerdings ab.

Stadtverordneter Kerak ergänzt, dass in der letzten Sitzung des Kreisplanungsausschusses die Trassenführung über Bergkamen ebenfalls begrüßt wurde, da hierdurch mehr Menschen erreicht würden als bei der Alternative über Bönen.

Gerhard Kampmeyer
Vorsitzender

Michael Mosch
Schriftführer